


<p>Betty Valk, geb. de Taube geboren am 1.2.1862 in Neustadtgödens</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	<p>Neutorstraße 14</p>
<p>Todesdatum:</p>	<p>28.1.1945</p>
<p>Todesort:</p>	<p>Theresienstadt</p>
	<p>Betty (Betti) de Taube wurde am 1. Februar 1862 in Neustadtgödens als Tochter von Calmer Reuben de Taube und seiner Ehefrau Röschen, geb. Wolff, geboren. Sie heiratete den Kaufhausbesitzer Jacob Simon Valk aus Emden. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor:</p> <p>Simon Jacob 13.08.1888 - 10.05.1960 Carl 18.07.1890 - 07.04.1891 Elsbeth 20.09.1891 - 1964 Karl 02.09.1892 - 24.11.1918</p> <p>Carl starb als Kleinkind. Der zweite Sohn Karl, im Ersten Weltkrieg mehrfach ausgezeichnet, erkrankte nach Kriegsende auf dem Heimweg und verstarb am 24. November 1918. Er wurde auf dem jüdischen Friedhof in Emden beigesetzt.</p> <p>In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 verhafteten die Nazis Jacob und Betti Valk und schleiften sie zur Neutorschule. Die Kinder Elsbeth Kretschmer, geb. Valk und der Sohn Simon Valk emigrierten 1939 nach Palästina. 1940 wurden Betti und Jacob Valk gezwungen Emden zu verlassen. Sie zogen am 7. April 1940 nach Berlin-Halensee. Über das Internationale Rote Kreuz musste Betti Valk ihren Kindern mitteilen, dass ihr Ehemann Jacob Valk am 22. Oktober 1942 gestorben war. Er wurde auf dem Friedhof Weissensee beigesetzt. Betti Valk wurde am 17. März 1943 mit Transport I/90 nach Theresienstadt deportiert und dort am 28. Januar 1945 ermordet.</p>
	<p>Recherche: Gesine Janssen</p>
<p>Opfergruppe:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte</p>
<p>Quellen:</p>	<p>Garz/Janssen: "Über den Mangel an Charakter des deutschen Volkes"; Janssen: "...ein leuchtendes Beispiel für Menschenliebe";</p>
<p>Patenschaft:</p>	<p>Dr. Claas Brons</p>
<p>Verlegeort:</p>	<p>Neutorstraße 26</p>
<p>Verlegetermin:</p>	<p>29.09.2014</p>